

# **Maiandacht „Maria Lichtmess“**



**G.:** „Maria Lichtmess“ oder „Darstellung des Herrn“, wie es heute heißt, ist das Thema unserer Maiandacht. Und wir bitten Gott in unsere Mitte im Namen....

In der orthodoxen Tradition spricht man vom „Fest der Begegnung des Herrn.“ Maria ist es, der diese Begegnung am Herzen liegt. Die Begegnung zwischen dem Alten und Neuen Testament, die Begegnung mit Simeon und Hanna, die auch stellvertretend für die Begegnung Gottes mit uns Menschen steht.

So wollen wir Maria um ihre Fürsprache bitten, dass wir offen werden für Gott, dass Gottesbegegnung gelingen kann. Wir grüßen Maria, die Gottesmutter:

**Lied: 1.** *Eine Frau hat Gott erwählt, Halleluja. Und zur Mutter sich bestellt, Halleluja.*

**2.** *Sie ist ein Mensch wie du und ich, Halleluja. Schenkt der Welt von Gott das Licht, Halleluja.*

**3.** *Dich Maria preisen wir, Halleluja. Gottes Kraft sich zeigt an dir, Halleluja.*

**4.** *Weil er Großes dir getan, Halleluja. Stimmen wir ein Loblied an, Halleluja.*

**Lesung aus dem Lukasevangelium (Lk 2 25-32):** In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und fromm und wartete auf die Rettung Israels, und der Hl. Geist ruhte auf ihm. Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt, und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:

**A.: Nun läßt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.**

**V.:** Gott, lass dein Licht aufgehen in unseren Herzen, dass wir einander neu sehen, dass wir das Trennende überwinden und einander Worte des Friedens sagen. Lass dein Licht aufgehen in unseren Herzen, dass Tränen sich in Lachen verwandeln, Enttäuschte es wagen, der Liebe zu trauen und Einsame aufeinander zugehen.

**Liedruf V/A: Mutter Maria, steh uns zur Seite, zeig uns den Weg hin zu Christus** (*Melodie: Siehe, wir kommen....*)

**Lesung aus dem Lukasevangelium (Lk 2, 33-35):** Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.

**V.:** Du hast dein Kind aufgeopfert, Maria. Du hast es dem gebracht, der es dir geschenkt hat. Du hast es dem geweiht, von dem du es empfangen hattest. Du hast

gehört, was es mit diesem Kind auf sich hat. Man hat dir gesagt, dass dieses Kind nicht dir gehört. Das hat dir sicher weh getan. Du hast wohl geahnt, dass du dieses Kind hergeben musst, dass es dir fremd werden und seine eigenen Wege gehen wird, so wie es ja dann auch gekommen ist. Du hast wohl gespürt, dass auch in Zukunft vieles geschehen wird, was du nicht verstehen wirst und dein Begreifen übersteigt. Nur im Glauben konntest du so opfern und loslassen, so verzichten und verlieren.

**Re.:** Maria, der greise Simeon hat dir gesagt, dein Herz werde auch vom Schmerz durchbohrt.

**Li.:** Steh allen bei, die niedergedrückt sind, die Lasten tragen auf einem beschwerlichen Lebensweg.

**Re.:** Maria, du standest unter dem Kreuz des Herrn. Du littest Qualen und seine Verzagtheit mit.

**Li.:** Steh allen bei, die zurückschrecken vor den Dunkelheiten des Lebens und Abgründen des Todes.

**Re.:** Maria, du hattest deinen Sohn tot im Schoß und bist doch nicht verzweifelt und zerbrochen.

**Li.:** Steh allen bei, die zögern, ganz fest an die Hoffnung zu glauben und an Gottes Liebe.

**Re.:** Maria, du durftest dem auferstandenen Herrn begegnen, der Sünde und Tod überwunden hat und für immer nun bei Gott lebt.

**Li.:** Steh allen bei und stärke jene, die sich sehnen nach der Vollendung in der Geborgenheit Gottes.

**Lied: 1.** *Maria, sei du Vorbild uns und Hilfe, stärk unser Mühen Mensch zu sein wie du. Mutter des*

*Glaubens sei uns nah in Zweifeln, dir ist bekannt die Dunkelheit der Nacht.*

**Ref.:** *Maria, sei du Vorbild uns und Hilfe, stärk unser Mühen Mensch zu sein wie du.*

**2.** *Kummer und Sorge musstest du ertragen, darum wir bitten, sei im Leid uns nah. Mutter der Schmerzen, hör auf unser Flehen, dass wir wie du, im Kreuz zu Jesus steh´n.*

**Ref.:** *Maria, sei du Vorbild uns und Hilfe, stärk unser Mühen Mensch zu sein wie du.*

**3.** *Du durftest sehen Jesus den Erstandnen, der dich in Lieb nach Kreuz und Leid umfing. Mutter der Hoffnung auf dich woll´n wir schauen, nach deinem Beispiel auf den Herrn vertrau´n*

**Ref.:** *Maria, sei du Vorbild uns und Hilfe, stärk unser Mühen Mensch zu sein wie du.*

*(Text: J. Reiter Melodie: Herr, deine Liebe)*

**Lesung aus dem Lukasevangelium (Lk 2 36-38):**

Damals lebte auch eine Prophetin namens Hanna, eine Tochter Penuels, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt, nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. In diesem Augenblick nun trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

**A.: Jauchzt dem Herrn, alle Lande! Dient dem Herrn mit Freude! Kommt vor sein Angesicht mit Jubel! Erkennt: Der Herr allein ist Gott. Er hat uns gemacht, wir sind sein Eigentum, sein Volk und die Herde seiner Weide. Kommt mit Dank durch seine Tore, mit Lobgesang in seine Höfe! Dankt ihm, preist seinen Namen! Denn der Herr ist gut, ewig währt seine Huld und von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue.**

(Ps.100)

**Lied: 1.** *Den Herren will ich loben, es jauchzt in Gott mein Geist, denn er hat mich erhoben, dass man mich selig preist. An mir und meinem Stamme hat Großes er vollbracht, und heilig ist sein Name, gewaltig seine Macht.*

**2.** *Barmherzig ist er allen, die ihm in Erfurcht nahn, die Stolzen läßt er fallen, die Schwachen nimmt er an. Es werden satt aufstehen, die arm und hungrig sind. Die Reichen müssen gehen ihr Gut verweht im Wind.*

**3.** *Jetzt hat er sein Erbarmen an Israel vollbracht, sein Volk mit mächtgen Armen gehoben aus der Nacht. Der uns das Heil verheißen, hat eingelöst sein Wort. Drum werden ihn lobpreisen die Völker fort und fort.*

**V:** Simeon und Hanna, hochbetagt, gottesfürchtig, fromm, demütig, schweigsam. Von euch dürfen wir lernen, wo in allem Wirrwarr unserer Tage die echten Freuden verborgen liegen und die bleibenden Schätze zu entdecken sind. Dass es sich lohnt, ein Leben lang

die Sehnsucht im Herzen wach zu halten und alles von Gott zu erwarten. Dass durch Maria das wahre Licht in die Welt gekommen ist, das jeden Menschen erleuchtet.

**V.:** Maria, erbitte uns die Gnade, dass wir uns wie Simeon von Gottes Geist leiten lassen, damit er uns zu einem erfüllten Leben führt.

**Liedruf: Bitt für uns, Mutter des Herrn (Melodie: Geh mit uns...)**

**V.:** Maria, erbitte uns die Gnade, dass uns auch in ausweglosen Situationen die Hoffnung trägt, dass unser Glaube so fest verwurzelt ist, dass er Halt und Hilfe ist im Leben.

**Liedruf: Bitt...**

**V.:** Maria, erbitte uns die Gnade, dass wir wie Hanna die Sehnsucht nach Gott nicht verlieren und täglich aufs Neue Begegnung mit Gott im Gebet suchen und unser Leben nach Gottes froher Botschaft ausrichten.

**Liedruf: Bitt...**

**A.: Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter. Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Führe uns zu deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stell uns vor deinem Sohne.**

**Gedenke, o mildreichste Jungfrau Maria, es sei noch niemals gehört worden, dass du jemanden**

**verlassen hättest, der zu dir seine Zuflucht nahm, deine Hilfe anrief und um deine Fürbitte dich anflehte. Von solchem Vertrauen beseelt, eile ich zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen und Mutter. Zu dir komme ich und stehe als Sünder seufzend vor dir. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre mich gnädig und erhöere mich. Amen.**

***Liedruf: Bitt für uns, Mutter des Herrn (Melodie: Geh mit uns...)***

***Marienrufe:***

***V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir***

Du Tochter des ewigen Vaters **A: Maria, wir rufen zu dir.**

Du Mutter des göttlichen Sohnes  
Du Urbild und Mutter der Kirche  
Du Hilfe und Vorbild der Christen  
Du Zeichen befreiter Gemeinschaft

***V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir.***

Schenk unsern Familien Frieden **A: Maria, wir rufen zu dir.**

Erhalte die Jugend im Glauben  
Hilf allen die zweifeln und suchen  
Erlebe die Einheit der Christen  
Du Hoffnung lebendiger Zukunft

***V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir.***



Du Ursache unserer Freude

**A: Maria, wir rufen zu dir.**

Beschütze den Frohsinn der Kinder

Die Streitenden führe zusammen

Erbitte den Frieden auf Erden

Zeig du uns den Weg hin zu Jesus

**V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir.**

**V.:** Maria war stark im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Und sie war eine Frau. Ihr Weg war nicht festgeschrieben, die Heiligkeit wurde ihr nicht übergestülpt. In ihrer Wiege lag, was auch in unserer lag: Die Hoffnung Gottes und das Angebot von Gottes Geist jemand ganz Besonderer zu sein. Maria hatte- wie wir- Talente, Gaben, Charismen und damit auch Aufgaben und Verantwortungen. Sie hatte ihren Weg mit allen Höhen und Tiefen zu gehen, der ihr ureigenster, persönlicher Weg war. Sie konnte ihn gehen, weil Gott ihr dazu Kraft und Mut schenkte.

**A.:** Gott, stärke uns, denn auch wir haben unseren persönlichen, einmaligen Weg zu gehen. Lass uns unseren individuellen Auftrag in dieser Welt erkennen und schenke uns dazu die Lebensfreude, die Liebe und die Geborgenheit, die wir brauchen, um unseren Weg mutig zu gehen. Hilf uns auf unserem Weg, dass wir in allen Höhen und Tiefen Kraft finden zum Gehen, und schenk uns Menschen, die uns begleiten, stützen und ermutigen.

**Lied: 1.** O Maria, Gnadenvolle, schönste Zier der Himmelsau'n. Blicke huldvoll auf uns nieder, die wir kindlich dir vertrau'n. Tu uns deine Milde kund, segne Mutter, unsern Bund. Segne Mutter, segne Mutter, segne Mutter unsern Bund.

**2.** Dich zu lieben, dir zu dienen, deinem Vorbild immerdar, treu im Leben nachzuwandeln, hat vereint sich unsre Schar. Lob und Lieb aus Herz und Mund bringt dir Mutter, unser Bund, bringt dir Mutter, bringt dir Mutter, bringt dir Mutter, unser Bund.

**Segensgebet:** Gott, im Vertrauen auf deine Hilfe und auf die Fürsprache Marias bewahre uns im Glauben, stärke uns in der Hoffnung und belebe uns in der Liebe zu dir und zum Nächsten: Im Namen....

**Lied: 3.** Sieh, wir legen dir zu Füßen ohne Vorbehalt das Herz, ordne alle seine Triebe, lenk sie alle himmelwärts. Mach von heil'ger Liebe wund alle Seelen in dem Bund, alle Seelen, alle Seelen, alle Seelen in dem Bund.

**4.** Liebe Mutter in Versuchung sei mit deiner Liebe wach, dass wir niemals wanken, fallen, denn wir sind so arm und schwach. Stärk uns in des Kampfes Stund', wahre rein stets unsern Bund, wahre rein stets, wahre rein stets, wahre rein stets unsern Bund.

Zusammengestellt: Josefine Reiter